



Noch herrscht Eiszeit am Sythener Freibad, doch im Mai soll es wieder seine Tore öffnen. Ein kompetenter Kreis arbeitet derzeit an diesem Ziel. Die Badesaison kann jedoch nur durchgeführt werden, wenn sich noch viele ehrenamtliche Mitstreiter finden. Foto: privat

Das Bad soll wieder öffnen

Förderverein Sythener Freibad steht kurz vor der Gründung

SYTHEN • „Meine Kinder könnten im Sommer alleine zum Schwimmen gehen.“ „Hier habe ich schwimmen gelernt.“ Es gibt viele Gründe, warum die Sythener das „schönste Freibad in Europa“ erhalten wollen.

Zum ersten Mal traf sich Freitagabend in der Gaststätte „Zum Freibad“ ein erweiterter Kreis von Mitstreitern, um Wolf von Elbwart und Martin Thies mit ihrer Initiative zu unterstützen. Deutlich wurde: Die Sythener haben nicht nur den festen Willen, den Badebetrieb im Mai wieder aufzunehmen. Sie können auch das nötige Fachwissen dafür einbringen. Vom Biologen, der für ein Hygiene-Institut die Wasserqualität von 500 Bädern überwacht, über die Fachfrau für Hausverwaltung, den Marketingexperten bis zum Spezialisten für Rechts-

fragen wie Haftung bei Personenschaden oder Vereinsgründung reichen die Qualifikationen.

Technik nicht marode

Besonders froh ist die Initiative darüber, dass sie auf die Sythener Urgesteine Josef Bredeck und Hermann Thies zählen darf. Die beiden Rentner sind nicht bange, die Technik bis zum Eröffnungstag auf Vordermann zu bringen. Das bestätigte Bredeck, der bis 1995 als Schwimm-Meister im Sythener Bad tätig war, nach einer ersten Prüfung der Anlage am Freitag: „Die Begehung ist viel positiver verlaufen als erwartet“, freute er sich. Seiner Ansicht nach könnten die Filter noch zehn Jahre halten. Von 16 pneumatischen Ventilen machten nur drei oder vier Probleme. Die 800 Brenndüsen der Heizung müssten wie

in den Jahren zuvor gereinigt werden. „Das ist eine Geschichte, die jeder, der nicht gerade zittrig ist, erledigen kann“, kündigte Bredeck an. Den Einbau nach der Reinigung müsse ein Heizungsfachmann überwachen. Diesen hoffen die Sythener in ihren Reihen zu finden.

Summe vom Tisch

Die Riesensumme von 1,5 Mio. Euro für die Renovierung scheint somit vom Tisch. Solange die Wasserqualität den gesetzlichen Anforderungen entspricht, dürfen Deutschlands Bäder mit ihrer bisherigen Technik weiter betrieben werden. Das garantiert der Gesetzgeber durch den Bestandsschutz. Nächstes Ziel der Initiative ist deshalb, ein tragfähiges Konzept zu erarbeiten, um anschließend den Förderverein „Sythener Frei-

bad“ zu gründen. Noch sind viele Fragen offen, bei deren Beantwortung man auf die Zusammenarbeit mit der Stadt bzw. den Stadtwerken und auf die Bereitschaft der Sythener zu ehrenamtlicher Mithilfe baut. Die in wenigen Tagen gesammelten 400 Unterschriften, mit denen die Mitgliedschaft im Förderverein zugesichert wurde, haben den Aktiven Mut gemacht.

Kontakt: Wolf von Elbwart, Tel. 68202, Martin Thies, Tel. 6567, Andrea Beck, Tel. 13993. Unterschriftenlisten liegen in den Filialen der Volksbank und der Stadtsparkasse sowie in der Postagentur. Die Mitgliedschaft berechtigt, das Freibad während der Öffnung kostenfrei zu nutzen. Die Einzelmitgliedschaft bis 17 Jahre kostet 15 Euro, Erwachsene 25 Euro. Die Familienkarte mit Kindern bis zu 17 Jahren gibt es für 60 Euro.